



Auch Finanzinvestoren an CA Immo interessiert

1. August 2014, 14:57



Mehr als zehn Interessenten für Aktienpaket der Bank Austria

Wien - Der zum Verkauf stehende Anteil von 16,8 Prozent am börsennotierten Immobilienkonzern CA Immo zieht auch Finanzinvestoren an. Ein Konsortium aus der in London ansässigen Investmentfirma Millhouse Capital und ihrem österreichischen Partner Asset One sei in Gesprächen über einen Kauf des Aktienpakets von der UniCredit Bank Austria. Das bestätigten Millhouse Capital und Asset One am Freitag.

CA Immo hatte kürzlich mitgeteilt, dass der Großaktionär, die UniCredit Bank Austria, einen Verkauf seines Anteils von 16,8 Prozent prüft, der derzeit an der Börse rund 240 Mio. Euro wert ist. Der Rest des Unternehmens befindet sich in Streubesitz.

Zuvor hatte bereits die Immofinanz Interesse an einer Übernahme des Anteils bekundet. Einer mit dem Prozess vertrauten Person zufolge gibt es insgesamt mehr als zehn Interessenten für das Paket. UniCredit wollte sich dazu nicht äußern. Derzeit laufe ein strukturierter Verkaufsprozess, erklärte die Bank lediglich.

Die Investmentfirma Millhouse gehört dem Deutschen Ralf Dodt. Das Unternehmen ist auch im Rennen um die Übernahme des Balkengeschäfts der Hypo Alpe Adria. (APA, 1.8.2014)

Aktuelle Finanz- und Börsennachrichten auf derStandard.at/Finanzen & Börse

CA IMMOB.ANL.

EUR 16,12 +1,22%



IMMOFINANZ AG

EUR 1,98 +1,75%



UNICREDIT

EUR 2,04 -3,41%



Feedback

[derStandard.at auf Facebook](#)

[Wirtschaft Newsletter abonnieren](#)



Posten Sie als Erste(r) Ihre Meinung

Erweiterte Anzeige

Traum wird Raum
derStandard.at/Immobilien

derStandard.at/Immobilien

 Ruhige Balkonwohnung Nähe 1190 Wien	 Berg im Drautal: renowiertes 9771 Berg	 Dachmaison ette mit Terrasse, 1190 Wien	 Rarität!! Altbau,gr.Ba lkon,Blick!! 1080 Wien	 Ihre NEUE ERSTBEZUG SWOHNUNG 2325 Himberg
--	---	--	--	--

Mehr Angebote >

Die Kommentare von Usern und Userinnen geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Kommentare, welche straf- oder zivilrechtliche Normen verletzen, den guten Sitten widersprechen oder sonst dem Ansehen des Mediums zuwiderlaufen (**siehe ausführliche Forenregeln**), zu entfernen. Der/Die Benutzer/in kann diesfalls keine Ansprüche stellen. Weiters behält sich die STANDARD Verlagsgesellschaft m.b.H. vor, Schadenersatzansprüche geltend zu machen und strafrechtlich relevante Tatbestände zur Anzeige zu bringen.

Verlagsgesellschaft m.b.H. 2016

Angabe ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.
Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.

[Impressum & Offenlegung](#)
[Datenschutzrichtlinie](#)
[AGB](#)